

# Kielschwein

Regensburger  
Ruderverein von 1898  
2. Ausgabe 2020



# Inhalt

---

Vorwort	3	Jahresbericht Kanuabteilung	26
Nottaufe Ronja	4	genug der Buße	28
Ronja Räubertochter	6	unsere Jubilare	29
Regatta Villach	8	Winterplan	30
Wanderfahrt Zernsdorf	11	Christl Schmidt-Lehnert	32
Prinz Johannes	15	Geburtstage	33
Abrudern 2020	16	Bitte beachten	35
Zenzi Hindawaidla	17	Nachrufe	36
Prinz Johannes reaktiviert	21	Impressum	38
JHV 31.Juli 2020	22	Adressen-Ansprechpartner	39
Kleine Vereinskunde	24		

Redaktionsschluss für **Heft 1/2021** ist der **15. Mai 2021 !!!**  
[kielschwein@regensburger-ruderverein.de](mailto:kielschwein@regensburger-ruderverein.de)

**Vorstandsbeschluss 25.4.2017**

**Aus Kostengründen, auch wegen der wegbrechenden Inserenten, gibt es ab sofort nur noch zwei Ausgaben des KS im Jahr.**

**Redaktionsschluss ist jeweils der 15.05. und der 15.11. eines jeden Jahres.**

**Wir begrüßen unsere  
neuen Mitglieder persönlich  
am schwarzen Brett  
im RRV.**

**Besucht auch unsere  
Webseite:**

**[www.regensburger-ruderverein.de](http://www.regensburger-ruderverein.de)**





Liebe Mitglieder, Unterstützer und Freunde des Regensburger Rudervereins, es ist Herbst – November. Normalerweise Zeit für das traditionelle Herbstfest mit Ehrungen langjähriger Mitglieder, Würdigung von sportlichen Erfolgen, einer Danksagung an alle fleißigen MitarbeiterInnen und natürlich gutem Essen, Trinken und einer gepflegten Unterhaltung. Doch hat uns Corona einen neuerlichen Lockdown beschert – nicht so hart wie im Frühjahr / Frühsommer, aber

doch so hart, dass wir uns nicht mehr in geselliger Runde treffen können. Wir haben eine Ruder- und Paddelsaison hinter uns, die von vielen Einschränkungen geprägt war, die wir allerdings Gott-sei-Dank weitgehend gesund genießen konnten. So möchte ich nun im Rahmen des Vorworts „Danke!“ sagen. Dank an alle Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder, die in ihrem jeweiligen Bereich zur Höchstform aufgelaufen sind! Dank an alle Trainer, Übungsleiter und „alte Hasen“, die es unseren Mitgliedern ermöglicht haben, in Variationen innerhalb von Zehnergruppen regelmäßig aufs Wasser zu kommen. Ein spezieller Dank an Andrea Rüttgers, die es geschafft hat, die Trainingsmannschaft „bei der Stange zu halten“ obwohl kaum Leistungsvergleiche möglich waren, an Uwe Lingener, der mit großer Energie „seinen“ Ruderern und Ruderinnen den Spaß am Kleinboot-Fahren vermittelt hat, an Gisela Wurdack, die Voranmeldungen für Ruderkurse 2021 angenommen, beantwortet, gelistet und mit freundlichen Worten auf die kommende Saison eingestimmt hat. Ich danke Wolfgang Ibel, der auch in der eher „staaden“ Corona-Zeit Spenden gesammelt und das Projekt „Renndoppelvierer“ vorwärtsgebracht hat sowie Heri Greiff, der die „Geschäftsstelle“ 24 Stunden, 7 Tage die Woche, besetzt hält. Sicher habe ich wieder einige vergessen. Ich möchte sie bitten, mir zu verzeihen!

Rund 8% all unserer Mitglieder bringen sich regelmäßig konstruktiv in das Vereinsmanagement ein und der Kreis wächst. So überlegen z.B. Felix Harrieder, Eva Smolarczyk und Ernst Wurdack, wie sie ergänzend zu Rundbriefen der Vorstandschaft und zum Kielschwein Informationen an unsere Mitglieder weitergeben können. Mitarbeiter sind gerne willkommen! Aus einer breiten Basis engagierter Mitglieder kann sich dann sicher auch eine kompetente Führungsriege für den RRV herausbilden. Ich bin zuversichtlich!

In diesem Sinne wünsche ich allen ruhige, besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein 2021, das nicht in erster Linie von einem Virus bestimmt wird. Bleibt gesund!

Eure Christl

## „Nottaufe Ronja“

---

Dieser Artikel war für die MZ gedacht, wurde aber leider nicht so abgedruckt:

„Nottaufe“ im Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.

Rudern und Vereinsleben in Corona-Zeiten

Bevor ein Ruderboot seiner Bestimmung übergeben wird, muss es in einem feierlichen Rahmen erst einmal getauft werden. Nicht so einfach in Corona-Zeiten!

Die Geschichte beginnt allerdings schon einige Monate vor dem Lockdown:

Seit vielen Jahren gibt es im Regensburger Ruderverein von 1898 e.V. eine Arbeitsgemeinschaft „Schulrudern“ (SAG) der Bischof Manfred Müller Schule, kurz „BiMaMü“ unter der Leitung von Thomas Schweigert, Lehrer an der BiMaMü und Übungsleiter Rudern.

In der BiMaMü wird nach dem Marchtaler Plan unterrichtet, der unter anderem Gedanken der Motessori-Pädagogik aufgreift: „Hilf mir, es selbst zu tun!“ Da ist es natürlich naheliegend, auch in der SAG „Rudern“ den Gedanken der Inklusion zu verfolgen. Thomas Schweigert nahm im Schuljahr 2019 / 20 einen Schüler mit Down-Syndrom in die SAG „Rudern“ auf. Dies war einerseits pädagogisch ein echter Erfolg:

Alle Beteiligten lernten dabei einen rücksichtsvollen Umgang miteinander. Andererseits gewann der Regensburger Ruderverein auch in materieller Hinsicht: Die Landesstelle für Schulsport, kurz „Laspo“, vertreten durch Herrn Achim Engelking, unterstützte das Projekt mit einer 50%igen finanziellen Beteiligung an einer Boots-Neuanschaffung. Dank der großzügigen Spenden einiger Mitglieder des Regensburger Rudervereins von 1898 e.V. konnte das Boot noch im Herbst bei der Bootsbau-Firma Schellenbacher in Linz in Auftrag gegeben werden.

Doch dann kam der Lockdown. Bei Schellenbacher durfte nicht mehr gearbeitet werden, die Sportvereine mussten schließen und den Mitgliedern des RRV war es unter anderem untersagt, Boote aus der Bootshalle zu holen. Eine schwere Zeit – für Leistungsrunderer und Breitensportler gleichermaßen!

Die stufenweisen Lockerungen im Mai waren für die Ruderer nicht wirklich ein Gewinn! Das Abstandsgebot von 1,5 Metern kann in einem Ruderboot nicht eingehalten werden. Der Abstand zwischen zwei Ruderplätzen im Mannschaftsboot liegt bei 1,3 Metern bis 1,4 Metern. Somit war pri-

mär nur das Rudern in Einern oder für Personen aus einem Haushalt im Mannschaftsboot möglich. Die Nachfragen nach Zweier-Booten stieg rasant. „Wenn nur der bestellte Zweier schon da wäre!“ seufzten viele Ruderer und Ruderinnen.

Im Juni war es dann endlich soweit: Das Boot lag in unserer Halle – und sollte getauft werden.

„Ronja“ sollte es heißen! Genau so wie Astrid Lindgrens mutige Räubertochter, die im Einklang mit der Natur lebt und voller Lebensfreude ist. Ronja zeigt überzeugend, dass Freundschaften erst dann gelingen, wenn man friedlich, respektvoll und verantwortungsvoll miteinander umgeht. Ronja verkörpert also Werte, die im Regensburger Ruderverein von 1898 e.V. von ganz großer Bedeutung sind, sowohl für Jugendliche als auch für die erwachsenen Ruderer und Ruderinnen.

Gerade in unserer von Covid-19 bedrohten Gesellschaft ist das nicht immer einfach. So war es dem Regensburger Ruderverein von 1898 e.V. nicht möglich, das Boot „Ronja“ im Rahmen eines großen Festes zu taufen. Nur eine kleine Schar von Ruderern und Ruderinnen konnte „Ronja“ ihrer Bestimmung übergeben.

„Ronja“ wird es ermöglichen, die Vorgaben des Bayerischen Ruderverbandes zu erfüllen: Im Regensburger Ruderverein von 1898 e.V. werden bis auf Weiteres nur gleichbleibende Gruppen miteinander auf Wasser gehen – ohne Steuermann/ -frau, um niemanden direkt den Aerosol-Wolken kräftig rudender Sportler auszusetzen.

Allerdings darf „Ronja“ auch noch nicht im Schulsport oder bei der Anfängerausbildung eingesetzt werden. Der Regensburger Ruderverein folgt den Vorgaben der Behörden.

Die Vorstandschaft des Regensburger Rudervereins von 1898 e.V. ist der Meinung, dass Sport der Gesundheit dienen sollte und sie auf keinen Fall gefährden dürfen. Den Medien kann man entnehmen, welche erhebliche Spätfolgen Covid-19 haben kann. Dieser Gefahr will die Vorstandschaft des RRV weder die auszubildenden Übungsleiter noch die Ruder-AnfängerInnen aussetzen. Der notwendige Abstand ist in der Ausbildungs-Phase einfach nicht einzuhalten.

CK

## „Ronja Räubertochter“

---

Welche Parallelen gibt es zwischen „Ronja Räubertochter“ und dem Boot „Ronja“?

„In der Nacht, als Ronja geboren wurde, rollte der Donner über die Berge, ja, es war eine Gewitternacht, dass sich selbst alle Unholde, die im Mattiswald hausten, erschrocken in ihre Höhlen und Schlupfwinkel verkrochen. Nur die wilden Druden liebten Gewitter mehr als jedes andere Wetter und flogen mit Geheul und Gekreisch um die Räuberburg auf dem Mattisberg. Das störte Lovis, die dort lag, um ein Kind zu gebären, und sie sagte zu Mattis: „Scheuch diese Grausedruden weg, damit es hier still ist, sonst höre ich nicht, was ich singe!“

So beginnt die Geschichte „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren. Und so ähnlich beginnt die Geschichte von unserem Boot „Ronja“. Bereits im Schuljahr 2018 / 19 hatte Dorle Rothmüller in der Willi-Ulfig-Mittelschule eine Sportarbeitsgemeinschaft Rudern gegründet – kurz SAG-Neugründung. Dafür sollte es von der Landesstelle für den Schulsport – kurz Laspo – finanzielle Zuschüsse für den

kooperierenden Verein geben. Dorle setzte alle Hebel in Bewegung, versuchte sich durch den Formular-Dschungel der Behörde durchzuarbeiten, kam nicht weiter, konnte die Formulare nicht öffnen, um sie auszufüllen, – und dann hieß es: „Sorry, Antragszeitraum abgelaufen.“ Als die Gefahr drohte, dass Thomas Schweigert im Schuljahr 2019 / 20 seine SAG Rudern in der Bischof Manfred Müller Schule aufgrund der beschränkten finanziellen Möglichkeiten der Schule nicht fortführen kann, dachten wir an die verpasste Chance. Nun kam im neuen Schuljahr erschwerend dazu, dass es für eine Förderung des Formats „Inklusion“ bedurfte. Gott sei Dank erfüllt die Bischof Manfred Müller Schule diese Anforderung und Thomas machte sich an die Arbeit. Und die Wilddruden flogen! – Auch Thomas konnte die geforderten digitalen Formulare nicht öffnen und nicht ausfüllen. Vorgewarnt durch Dorle nahm Thomas direkt Kontakt mit Herrn Achim Engelking von der Laspo auf und nach einigem Hin und Her stellte sich heraus, dass jene Formulare, an denen bereits Dorle gescheitert war,

von der Laspo überhaupt nicht freigeschaltet waren.

Und die Wilddruden kreischten!

– Herr Engelking kümmerte sich um die Freischaltung, Thomas um die weiteren Formalitäten:

Es gab ein Gespräch Schulleitung Frau Heigl-Birk und Vereinsvorsitzende. Thomas erinnerte seine Schulleitung hartnäckig daran, dass wir von ihr noch eine schriftliche Stellungnahme für die Laspo brauchten. Die Wilddruden kreisten über unseren Häuptern. – Thomas organisierte Titie Jordache und Felix Buchhauser als unterstützende Übungsleiter von Seite des Vereins. Thomas stellte den Antrag und er wurde bewilligt: 50%ige Zuzahlung zu einem neuen Gig-Doppelzweier mit Skulls. Die Wilddruden versuchten zu intervenieren: - „Als Nachweis der Gerätebeschaffung sind die Rechnung und der Bewilligungsbescheid in Kopie unverzüglich (spätestens jedoch bis zum 15. November 2019) bei der Landesstelle vorzulegen.“ So stand es im Bewilligungsbescheid vom 15. Oktober. Das Hohngelächter der Wilddruden war weithin zu hören. – Aber wir haben es ge-

schafft! Dank einiger spontaner Spenden hatten wir schnell die zweiten 50% zusammen, wir konnten bestellen und nach einigem Nachhaken schickte uns die Bootswerft Schellenbacher schon einmal vorab die Rechnung. „In der Nacht, als Ronja geboren wurde, rollte der Donner über die Berge, ja, es war eine Gewitternacht, ...“

Auch unsere Ronja wurde während einer Gewitternacht geboren. Wie bei Ronja der Räubertochter schlug während der Geburt der Blitz ein: Corona!

Und wie bei Ronja der Räubertochter ist – nicht die Räuberfamilie – die Vereinsfamilie überglücklich, sie nun in ihrem Kreise begrüßen zu dürfen.

Ihr Schwesterschiiff „Trau Di“ war während der Ruderbeschränkungen fast ununterbrochen auf Wasser und auch Ronja wird kein „häuslicher Typ“.

CK

## Sieben Siege für den RRV bei Internationaler Regatta Villach

---

Luis Edenhofer und Tim Weinem dominieren ihre Altersklassen im Einer

Nachdem in Deutschland in diesem Jahr keine Ruderregatten stattfanden, starteten wir bei der internationalen Regatta auf dem Ossiacher See bei Villach. Nach der Regatta auf der WM Strecke des letzten Jahres in Ottensheim im Juli dieses Jahres war es bereits unser zweiter Wettkampf in Österreich.

Die Villacher Ruderregatta hat eine lange Tradition und ist ein internationaler Treffpunkt für Ruderer zur Leistungsbestimmung. So waren Ruderer von Hamburg bis Slowenien am Start über die Normaldistanzen welche im Kinderbereich bei 500 bzw. 1000 Meter liegen, bei den B-Junioren bei 1500 Metern bevor es ab den A-Junioren über die olympische Distanz von 2000 Metern geht.

Die lange Anreise an den Ossiacher See hatte sich gelohnt, denn wir konnten auf unseren Fahrten vom Campingplatz zum Start bereits morgens um 6 Uhr den Sonnenaufgang bei wundervollem Bergpanorama genießen, auch wenn uns dieses frühe Aufstehen und Rennen um 7 Uhr echt schwer fielen. Naja, die Trainer (Robert, Titie, Erik und Frank als Fahrer) mussten auch mit aufstehen und begleiteten uns die 4 km über den See zum Start.

Sein Ausnahmetalent unter den 37 gemeldeten 14jährigen stellte einmal

mehr Luis Edenhofer unter Beweis. Im Vorlauf über 1000 Meter am Samstag deklassierte er seine Konkurrenz und konnte mit knapp 20 Sekunden Vorsprung die Ziellinie vor der Konkurrenz aus Ljubljana, Bled, Starnberg, Izola und Nürnberg passieren. Im A-Finale am Sonntag wurde er schon mehr gefordert konnte aber auch hier einen ungefährdeten Sieg einfahren während Silber und Bronze an Ruderer aus Linz und Villach gingen.

In der gleichen Altersklasse waren zudem Sophie Fahrholz und Emma Dingeldey am Start. Auch sie konnten sich durch einen sehr guten 2. Platz im Doppelzweier für das A-Finale qualifizieren und erreichten Platz 7, während sich hier die Konkurrenz aus Bled, Maribor und Linz durchsetzen konnte. Auch im Einer konnte sich Sophie durch einen 2. Platz für das A-Finale qualifizieren hier reichte es dann zu einem guten 6. Platz. Emma hingegen tat sich als Leichtgewicht in der offenen Klasse am Samstag sehr schwer dafür setzte sie sich am Sonntag klar durch und konnte sie sich über eine Goldmedaille in ihrem Finale freuen.

Der 12jährige Aleksanders Matuls musste sein Können über 500 Meter beweisen. Ihm gelang hier am Samstag ein sehr gutes Rennen und er kam auf Rang 3 ein. Im A-Finale am Sonntag kam er dann auf den 6. Platz hinter zwei Booten aus Izola sowie aus Salzburg, Frankfurt und Ulm.



## Sieben Siege für den RRV bei Internationaler Regatta Villach

Bei den B Junioren war Lina Schoierer erstmals mit Melanie Steininger aus Passau am Start. Am Samstag erwischten die beiden einen schweren Vorlauf und kamen nicht über Rang 7 hinaus, dafür konnten sie sich am Sonntag mit 10 Sekunden Vorsprung durchsetzen und durften am Siegersteg anlegen. Zudem war Lina noch gemeinsam mit Luise Terhart und Paulina Thammer sowie der Münchnerin Mara Kahraman im Doppelvierer gemeldet. Nach Platz 4 am Samstag schob das Quartett seinen Bugball knapp vor Boot 1 des Bayerischen Ruderverbandes als Erste über die Ziellinie.

Adrian Sperl startete an beiden Tagen gemeinsam mit Joseph Schuler sowie Emil und Moritz Weighart vom Regensburger Ruderklub im Doppelvierer sowie im Riemenvierer. Nach dritten Plätzen am Samstag reichte es im Riemenvierer zum 6. Platz im A-Finale und im Skullboot zum 7. Platz im B-Finale.

Bei den A Junioren erruderten sich Georgijs Matuls und Benedikt Grabmaier am Samstag vor der traumhaften Bergkulisse den 5. Platz über die 2000 Meter Distanz im Doppelzweier. Am Finaltag gelang den beiden RRVlern ein sehr gutes Rennen, nur leider mussten sie sich im Fotofinish den Ruderern aus München geschlagen und mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Ebenfalls im Doppelzweier der A-Ju-

nieren Klasse waren Judith Alkofer und Maja Milentijevic jeweils in Renngemeinschaft am Start. Während die Regensburger Kombination Alkofer (RRV)/Opel (RRK) durch einen 4. Platz ins B-Finale einziehen konnte, war das Leichtgewichts-Duo Milentijevic/Schütze (Würzburg) in der offenen Klasse als 6. im Ziel. Am Finaltag reichte es dann zu Platz 6 bzw. 5 im B- und C-Finale.

Mehr als zufrieden mit seiner Einerleistung kann Tim Weinem sein, der in diesem Jahr in die U23 Altersklasse aufgerückt ist. Seinen Vorlauf gewann er am Samstag klar vor der Konkurrenz aus Bad Aussee, Hamburg, Eberbach, Klagenfurt und Bled. Am Sonntag sicherte er sich dann mit 2,5 Sekunden Vorsprung den Sieg vor Ruderern aus der Steiermark sowie Köln. Gemeinsam mit seinem Starnberger Trainingspartner Florian Dehlfing konnte er an beiden Tagen im Doppelzweier 2. Plätze errudern. Im Doppelvierer reichte es an beiden Tagen zu 3. Plätzen hinter dem österreichischen WM-Doppelvierer und dem deutschen leichten WM-Starten.

Neben ein paar Medaillen war es ein wunderschönes Wochenende mit Traumwetter und jeder Menge guter Stimmung am Ossiacher See.

Emma Dingeldey

# Regatta Villach

---



## Wanderfahrt Zernsdorf vom 02. Oktober 2020 bis 05. Oktober 2020

Vorabbemerkungen:

Da ich erst am zweiten Tag der Wanderfahrt darüber informiert wurde, dass ich als neues Vereinsmitglied die besondere Ehre habe den folgenden Bericht zu schreiben, war ich bis dahin in einem Zustand, der „völligen Unbeschwertheit“ und kann dadurch nur so „ungefährte“ Angaben weitergeben. Ich hoffe das wird mir nachgesehen.....

Am Freitag, den 02. Oktober 2020, sollte es eigentlich für mich um 07:00 Uhr zu meiner ersten Wanderruderfahrt mit dem Regensburger Ruderverein, losgehen.

Bernd, der sich bereit erklärte hatte, Dirk und mich direkt vor unserer Haustür abzuholen, hatte sich in meinem Wohnort leicht verfahren.

So wartete ich gefühlt gaaanz lange, bis endlich das Auto von Bernd in die Straße einbog und es auch für mich losgehen konnte.

Wir, Bernd, Dirk und ich, in einem Auto. Silka, Henrike und Thomas im anderen Auto. Da wir aus unterschiedlichen Richtungen kamen, fuhren wir auch nicht im Konvoi, sondern es war verabredet, dass man sich nach dem 1. Stopp mal telefonisch kurzschließt, um die jeweilige Position zu klären um evtl. einen 2. gemeinsamen Stopp einzulegen.

Es wurde also irgendwann auf der Strecke mal telefoniert und geklärt,

dass wir für einen zweiten gemeinsamen Stopp zu unterschiedliche Positionen hatten. So fuhren wir gegen 12:30 Uhr bereits von der Autobahn ab und da der Hunger groß war, überlegten wir, dass wir auf der Strecke bis zum Bootshaus in Zernsdorf noch ein Mittagessen einnehmen könnten. Bernd fuhr uns ans „Strandhaus Steckhaus & Restaurant“ in Mittenwalde am See, das zunächst eher ungestaltlich wirkte, sich jedoch beim zweiten Blick und, nachdem der erste Bissen gegessen war, als wahre Perle entpuppte. Zwischenzeitlich meldete sich auch die zweite Gruppe, die uns dann mitteilte, dass diese bereits am Zielort, im Ruderverein ESV Lok Zernsdorf e.V., angekommen war.

Gestärkt und voller Tatendrang machten wir uns unmittelbar auch auf den Weg, lt. Navi noch 15 min. Aus diesen 15min. wurden dann jedoch ca. 45 min., da das Navi nicht die Baustelle der Brücke berücksichtigte und somit auch nicht den Umweg, der gefahren werden musste. Somit hatte sich unser Vorsprung in ein Nachkommen umgewandelt und unser genialer Plan (bitte beachten: mehrfaches Augenzwinkern) uns direkt bei Ankunft das bessere Boot zu sichern, war somit obsolet.

Dies störte uns jedoch nicht weiter,

da wir vom idyllischen Anblick auf den Krüpelsee, sowie der Umgebung beeindruckt waren. Das Bootshaus verfügt nicht nur über Umkleidekabinen und Duschen/Toiletten, sondern auch über einen beeindruckenden Aufenthaltsraum mit Kamin und einen Ballsaal. Die Küche bietet Platz für eine oder zwei Gruppen von Selbstversorgern (je nach Gruppengröße). Die Zimmer sind direkt im 1. Stock und beim Beziehen der Zimmer fühlte man sich gleich 20 Jahre jünger, da sich der Zernsdorfer Ruderverein den Charme früherer Zeiten bewahren konnte.

Nach dem Beziehen der Zimmer und kurzer Akklimatisation ging es an die Boote. Wir hatten zwei Zweier mit Steuermann. Henrike und Thomas hatten sich im Vorfeld bereits mit den Seen vertraut gemacht. Leider mussten wir ja auf der Hinfahrt feststellen, dass eine Brücke gesperrt war (der Umweg!), so dass die Schleuse nicht genutzt werden konnte. Um wirklich sicher zu sein, wollten wir mal zur Schleuse rudern, so dass unsere erste Tour vom Bootshaus ESV Lok Zernsdorf / Krüpelsee in den Krumnicksee mündete und von dort aus in die Dahme einzumünden, um dort vor der auf Dauer gesperrten Schleuse zu stehen. Nach kurzer Beratschlagung wendeten wir, um über den Krumnicksee in den Krü-

pelsee bei Wellengang in den Zernsdorfer Lakensee bis zum Schiff „Olga“ zu rudern, um anschließend umzudrehen und zurück zum Bootshaus zu rudern.

Nach dem Duschen wurde beratschlagt, was man für die kommenden zwei Tage an Proviant benötigt und wohin es anschließend zum Abendessen gehen sollte. Zur Auswahl stand: Italienisch oder Bayrische Kost. Wir entschieden uns für: italienisch.

Nach Einkauf und Abendessen erwarteten uns Falk (Vereinsvorsitzender), Detta (Herbergsvater) sowie Rolf (Vereinsmitglied ESV Lok) zu einem „Absacker-Bier“.

In diesem Rahmen kam dann der Plan, den Silka mit den Zernsdorfern entwickelte, wohin man denn gut rudern könnte. Es kam folgende Route zustande:

Über den „Krüpelsee“ südöstlich in die „Dahme“, in den „Dolgensee“, in die „Dahme“ in den „Langer See“ in den „Sauwinkel“ in den „Wolziger See“, mit Pause in der „Fischerei Am Wolziger See“, da Silka gerne eine Fischsuppe essen würde. Anschließende weiterfahrt über den „Wolziger See“ in den „Storkower Kanal“ mit Schleusen so dass wir dann im „Großen Storkower See“ landen um dort beim Storkower Ruderverein 1919 eV unsere Boote abzulegen, mit dem Zug von Storkow nach

## Wanderfahrt Zernsdorf vom 02. Oktober 2020 bis 05. Oktober 2020

Zernsdorf fahren und am nächsten Tag dann wieder mit dem Zug von Zernsdorf nach Storkow und die Strecke zurück rudern.

Start war also am „Tag der Deutschen Einheit“ um 10:00 Uhr bei schönstem Wetter und ruhiger See. Bis zur Einfahrt „Wolzinger See“ war auch alles klasse. Der Wind machte unserem Plan jedoch am „Wolzinger See“ ein jähes Ende, so, dass wir, ohne Fischsuppe, nach kurzer Pause und Problemen beim Ablegen, die geplante Tour abbrechen und uns auf den Weg zum Bootshaus in Zernsdorf machten. Dort kamen wir gegen 18:00 Uhr an. Nach Duschen und kurzem Ruhen trafen wir uns im Aufenthaltsraum, um zu besprechen, wie der Abend gestaltet werden kann.

Silka, Dirk, Henrike und Thomas wollten im Bootshaus bleiben, Bernd und ich gingen zum Italiener.

Am Sonntag ging es nach leckerem Frühstück (das wir selbstverständlich auch schon am Samstag hatten) wieder gegen 10.00 Uhr bei Sonnenschein und warmen Temperaturen aufs Wasser. Nachdem ich am Samstag mit Dirk und Bernd im Boot saß, ruderte ich am Sonntag mit Henrike und Bernd.

Die Tour an diesem Tag: „Krüpelsee“, „Dahme“, „Dolgensee“ dann südlich in den „Hutschensee“ und zurück. Selbstverständlich machen wir auch entsprechende Pausen

und kamen um 17 Uhr wieder im Bootshaus an. Nach Duschen und Regenerationszeit machten wir uns am Abend auf zu unserem Stammlokal (;-)), dem Italiener, um dort auch zu besprechen, wie der Montagvormittag gestaltet werden kann. Da der Wettergott mit uns sehr großzügig war und sich auch der Montagvormittag nochmal von seiner besten Seite zeigen wollte, vereinbarten wir, nochmals zur „Olga“ zu rudern. Diesmal bei glatter und ruhiger See (im Gegensatz zu Freitag-nachmittag). Da auch keine Motor- oder Hausboote fahren, hatte man den Eindruck, den Krüpel- und den Zernsdorfer Lakensee ganz für uns zu haben. Für diese Tour benötigten wir dieses Mal auch nur 1,5 Stunden, so, dass wir nach duschen, packen und einer Tasse Kaffee das Bootshaus im ordentlichen und sauberen Zustand verließen und uns gegen 13 Uhr, nach insgesamt 96 geruderten Kilometern, wieder getrennt auf den Heimweg machten.

Zum Abschluss:

Danke an Alle Beteiligten!

Es war sehr schön und gerne mal wieder. Heike

# Wanderfahrt Zernsdorf



## Bootswerft Stämpfli, Zürich, Auslieferung 1966

---

-Erste Besatzung: Harald Bencinic, Karl Straube; 4. Platz Eichkranzrennen 1966 in Ratzeburg

-Zweite Besatzung: Harald Bencinic, Fritz Weikl, Eichkranzsieger 1967 in Duisburg

-Dritte Besatzung: über die Leistungen legt sich gnädiges Schweigen

-Vierte Besatzung: Wolfgang Wiendl, Karl Straube; Starts für RV Erlangen u. RRV im Wechsel, 3. Platz Deutsche Meisterschaft 1969 in Duisburg

Weitere Besatzungen: div. Nachwuchsmannschaften

-Erste Renovierung ca. 1987 durch Helmut Müßig und Karl Straube – das Boot wurde der Jugendabteilung entrissen, die es für Kentertraining einsetzte; keine Renneinsätze.

Herbert Conrad besorgt die Namensaufkleber; da aus dem Prinz Johannes mittlerweile der Fürst Johannes geworden ist, lauteten die Aufkleber auf „Fürst Johannes“.

-Zweite Renovierung: 2007 Bootswerft Triton in Prag; Wechsel der beiden Hauptspanten, Rollbahnen, Rollsitze, Stembretter, Steuerung;

Kosten 2,2 T €

Einsatz zur Übungsleiter-Ausbildung im Riemenrudern

Letzter Renneinsatz: Langstrecke Erlangen 2016 mit Jugendmannschaft.

Bei dieser Gelegenheit entstand das beigefügte Bild im Bootshaus des RVE: Wiendl und Straube vor dem Gedächtnisfoto der DM 1969.

Karl rsp. Hugo



## Abrudern 2020 mit Coronaeinschränkungen

Nachdem schon das Anrudern coronabdingt ausfallen musste, war lange nicht klar, können wir ein Abrudern planen und was dürfen wir überhaupt. Um ein Umsetzen der Boote zu vermeiden, beschloss Ernst, direkt vom Verein aus für eine Runde auf der Naab zu starten. Schließlich ist unser Ruderrevier eines der schönsten in Deutschland, und mit dieser Variante konnten die Boote nach dem gemeinsamen Start ihre Streckenlängen selbst festlegen. Bei einstelligen Temperaturen ist eine Runde bis Penk und zurück nur noch für wenige ein Genuß. Da es für mich überhaupt zu kalt zum Rudern war, startete ich alternativ von Nittendorf aus zu Fuß, um, das richtige Timing vorausgesetzt, alle Boote an der Naab aufs Bild zu bannen. Und es waren auch unter Einhaltung der coronabedingten Einschränkungen erstaunlich viele 'Rote' auf dem Wasser: ein Einer, zwei Zweier, ein Vierer, 2 Fünfer und - ein grünes Vorwärtsboot, auch eine Variante, um nicht so schnell auszukühlen. Wer sich nach dem Rudern noch mit auf die Terasse setzte, bekam von Claudia coronagerecht eine leckere selbstgemachte Quiche serviert. Es war ein schöner Tag, Danke an alle Beteiligten!

Der walkende Ruderwart Gisela



Sie möchten Ihr natürliches Lächeln zurück?  
Sprechen Sie mit uns - wir finden eine Lösung!

 Zahntechnik Zehender  
Qualität mit Garantie

Sandgasse 105  
93057 Regensburg  
[www.zahntechnik-zehender.de](http://www.zahntechnik-zehender.de)

Tel: 09 41 / 380 831  
Fax: 09 41 / 380 833  
[info@zahntechnik-zehender.de](mailto:info@zahntechnik-zehender.de)





Zenzi Hindawaidla vazell:

2020 – a damisch Jahr: 16. März – Lock-down (wia ma af Neideitsch sagt). Af guad bayrisch: Nix geht mea! Bootshaus gschberrt, sogo de Steg gschberrt (Rengschburg und Penk)! De oanzign, de drafhocka, af unserne Vereinsteg, san oa, de ned zum Verein ghörn. Dann de erschn Lockerungen: Mia deafa unserne Steg wiede benutz, z'erscht nur mit Einer, dann mit Zweier. Oba: Ned so einfach! – De Nichtmitglieder hocka oiwei no draf und steha vorm Steg im Wassa – wia

solls'd do oleng? Dann genga endlich wiede alle Boote, bloß ned mit Handsteier. Do brauchst an Hois von am Uhu! Weil's ned in Urlaub foan kenna, treibn se gfühl alle af der Donau und af der Naab rum. Schwimma dans s'Ufer entlang und mittn im Fahrwasser von der Großschiffahrt. Standup paddln (af am Brettln steh und im Wasser ummandstochern) dans, kenna oba koan Kurs haltn. A Graus! Kanus leia se se aus, Kurs kennas da a koan haltn. Kreiz und quea foans. Da find amoi dein eigenen Kurs ohne, dass'd bei jedem Schlag umschaut!

Da macht as Ruadan nimma vui Spaß! Wenns'd d'Leit af de Schilder „Privatsteg“ aufmerksam macha wills'd, trifft's af lauta Legastheniker. Wenns'd das drauf afmerksam machst, dass's beim Oleng im Weg stea, plerrn's, dass de Donau olle gheat. Mit de Jetski umkreisns Paddler und Ruaderer und plerrn: „De versengama!“ Mit de Motorboote sperrns de Naabeinfahrt ab, weil's ja selber ned neifoan deafa. Und de Wasserschutzpolizei sagt: „Do kenna mia a nix macha!“ Etz san scho a boa von unserne Ruaderer zu de Paddler gwechselt, weils do de Narrischen besser im Blick ham, oba I frog mi: „Hod in Deitschland de Herdenimmunsierung scho längst stattgfundn? Ham scho mehra Corona ghabt ohne akute Symptome? Inzwischen woaf ma ja, dass der Virus ned nur af d'Lunga geht. Da Hirnfießl gheat ja inzwischen scho mit Sicherheit zu de möglichn Spätfolgen. Hoff ma, dass de Sportler ned no amoi unter der Unvernunft von am Hauffa Deppn leidn miaßn! Eichane Zenzi Hindawaidla



- Allgemeine Krankengymnastik
- Physiotherapie
- Osteopathische Behandlung
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- KGM-Atemtherapie
- Mukoviszidose-Therapie
- Kinesiotape
- Krankengymnastik am Gerät
- Therapeutischer Laser

**physioweimann**  
Praxis für ganzheitliche Therapie

»Wenn's mal im Rücken zwickt  
– in meiner Praxis anlegen!«

Dominik Weimann, Physiotherapeut –Telefon 0941 810718-95  
Prüfeninger Straße 17, 93049 Regensburg, [praxis@physio-weimann.de](mailto:praxis@physio-weimann.de)

# 3D-ERLEBNIS AUGENPRÜFUNG

ENTSPANNEND!  
NATÜRLICH! BUNT!



Überprüfung Ihrer aktuellen Sehschärfe

Betrachtung des räumlichen Sehens

Optimierung der Sehschärfe bei Nacht

Messung der Augenstellung

Ermittlung des Kontrastsehens

**OPTIK**  
*Grüßbacher*

Malergasse 8 | 93047 Regensburg  
0941-56 07 14 | [www.guessbacher.com](http://www.guessbacher.com)



WIR BERATEN UND BETREUEN SIE  
VON DER IDEE BIS  
ZUM FERTIGEN PRODUKT

Prinzenweg 11a  
93047 Regensburg  
Tel. 0941 59512-0  
Fax 0941 59512-22  
info@hm-druck.de  
hm-druck.de

GESTALTUNG • TEXT- BILDERARBEITUNG  
BUCHDRUCK • OFFSETDRUCK  
KARTONAGEN • PAPIERVERARBEITUNG  
LIEFERUNG • VERSAND

[www.enoteca-italiana.de](http://www.enoteca-italiana.de)

## Authentische Weine aus Italien

Andreasstrasse 10  
93059 Regensburg

☎ 0941- 86 507  
0941-79 95 560  
0173-66 51 830



**NEUE**  
Öffnungszeiten

Freitag  
14.00 - 19.30  
Samstag  
10.00 - 18.00  
und nach  
Vereinbarung

## Riemen-Zweier »Prinz Johannes« reaktiviert

Der »Prinz Johannes« ist ein aus Zedernholz gefertigter Zweier ohne Steuermann der Bootswerft Stämpfli aus dem Jahre 1966. Mit seinen nun fast 55 Jahren zählt er heute zu einem der ältesten und schönsten Boote in unserem Bootshaus.

[2013: 24 km | 2014: 0 km | 2015: 6 km | 2016: 0 km | 2017: 0 km | 2018: 0 km | 2019: 0 km]

Zugegeben, die Bootkilometer der vergangenen Jahre sprechen für sich: So ein Riemen-Zweier ist eben nicht jedermanns Sache. Als in diesem Jahr nun aber Überlegungen zum Verkauf des »Fürst Johannes« im Raume standen, war das unsere Chance, uns nun endlich auch mit Erlaubnis der Vorstandschaft in einem Riemen-Zweier zu versuchen.

Nachdem die Ausleger montiert und die Verunreinigungen der letzten Jahre entfernt waren, wagten wir uns schließlich mit der sicheren Vorahnung um ein Kentern innerhalb der ersten Meter auf Wasser. Wider Erwarten lief das Boot aber tadellos. Gerade in der Stabilität zeigten sich unserem Eindruck nach keine allzu großen Unterschiede zu einem Doppelzweier: Hier können die längeren Riemen das Fehlen der beiden Skulls durchaus kompensieren. Nach etwa 110 km in nur fünf Wochen und ohne einen einzigen Kenterunfall, steht für uns

eines fest: Wir haben ein neues Lieblingsboot gefunden!

Da der letzte Werftaufenthalt nun aber leider auch schon einige Jahre her ist und die lange Liegedauer in den sehr heißen Sommermonaten zu winzigen Rissen im Bootsack geführt hat, wollen wir die kommenden Wintermonate nutzen, um den »Prinz Johannes« etwas herzurichten. Im Frühjahr soll er dann dem interessierten Breitensport wieder zur Verfügung stehen und in unserem Verein mitsamt neuem Lagerplatz seinen 55. Geburtstag feiern dürfen.

Wir wünschen Euch allen ein frohes Weihnachtstfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!

– Felix und Ernst



## Jahreshauptversammlung am 31. Juli 2020

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ im Verein.

Gemäß der Satzung des Regensburger Rudervereins von 1898 e.V., Punkt 9, ist die Jahreshauptversammlung spätestens im April jedes Geschäftsjahres einzuberufen.

Da dies aufgrund der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden allgemeinen Restriktionen nicht möglich war, musste die Vorstandschaft abwarten, ab wann sich eine entsprechende Anzahl Mitglieder in einem geschlossenen Raum versammeln durfte.

Sofort nach Bekanntgabe der Erhöhung der Personenzahl auf 100 lud die 1. Vorsitzende mit Datum vom 10.07.2020 zur Jahreshauptversammlung ein. Um die notwendige Einladungsfrist einzuhalten, terminierte die Vorstandschaft die Versammlung auf den 31. Juli 2020. Da bundesweit eine zweite Welle befürchtet wurde, entschloss sie sich, die Jahreshauptversammlung zeitnah, vor einem etwaigen erneuten Lockdown durchzuführen.

Anwesend waren dann 44 Mitglieder, von denen zur Abstimmung über die neue Vorstandschaft und die Ausschussmit-

glieder noch 37 stimmberechtigte Vollmitglieder verblieben. Die gewählten Mitglieder im Vorstand und Ausschuss sind dem Aushang im Bootshaus und der vorletzten Seite des „Kiel-schweins“ zu entnehmen.

Verwunderlich war, dass einige Mitglieder, die sich laufend über mangelnden Informationsfluss im RRV beklagen, nicht zur JHV erschienen. Dies mag der Tatsache geschuldet sein, dass man wieder in Urlaub fahren konnte oder, dass man der einen oder anderen Gruppe angehört: 1. Mitglieder, die befürchten, sich in einer größeren Menschenmenge zu infizieren, 2. Mitglieder, die als Maskenverweigerer, Querdenker oder Corona-Leugner auftreten.

Die Vorsitzende legte einen Tätigkeitsbericht für den Zeitraum ab 11. April 2019 ab, und berichtete speziell über das Vereinsleben seit 13. März 2020 im Zeichen von Covid-19.

Die Sportvorsitzende Evi Häußler informierte in einem beeindruckenden Vortrag über Infektionsgeschehen sowie Spätfolgen bei der Covid-19-Erkrankung. Sie erklärte, warum sich die Vorstandschaft in Absprache mit den Ausschuss-Mitgliedern des

## Jahreshauptversammlung am 31. Juli 2020

RRV zu einer anderen Vorgehensweise während der Rudersaison 2020 entschieden hat als der RRK.

Es entwickelte sich im Anschluss daran eine heftige Diskussion, wie weit sich die Vorstandschaft für das Wohl der Mitglieder verantwortlich fühlen sollte und an welchem Punkt es sich um eine Bevormundung der Mitglieder handelt. Tatsache ist jedenfalls, dass der Ruderverein nach dem Lockdown im Frühjahr / Frühsommer nur deshalb den Sportbetrieb wieder aufnehmen durfte, weil Evi Häußler in Zusammenarbeit mit Andrea Rüttgers ein umfassendes Hygienekonzept erstellt hat - ein Hygienekonzept, das laufend den behördlichen Vorgaben angepasst wurde und wird.

Nach dem Bericht des Finanzvorsitzenden Ragnar Dönau, den Berichten der Vertreter von Jugend- und Kanuabteilung sowie dem Bericht der Kassenprüfer wurde dem Antrag auf Entlastung des Vorstands stattgegeben.

Irritierend bis verstörend gestaltete sich für mich die Wahl des neuen Vorstands, nachdem es immer wieder zu Zwischenrufen von Mitgliedern kam, von Mit-

gliedern, die sich in der ganzen Zeit ihrer Mitgliedschaft nur durch sportliche Erfolge hervorgetan haben und sich in keiner Weise mit der Verwaltung des Vereins befasst haben: „Warum soll ich den / die wählen? Der / die tut doch nichts!“

Der Vorsitz im Regensburger Ruderverein ist ein Ehrenamt – es sollte dem Vorstand eine Ehre sein, das Vertrauen der Mitglieder zu genießen. Mit solchen Szenen im Hinterkopf ist es wenig motivierend, seine Freizeit mit Vereinsverwaltung zu verbringen. Eventuell sollte sich der eine oder die andere einmal überlegen, was der Unterschied zwischen einem Verein und einem Fitness-Studio ist. Alle, die sich in einem Verein ehrenamtlich einbringen, zahlen wie jedes andere Mitglied ihren Vereinsbeitrag und wollen sich nicht gerne als „Personal“ sehen, das von anderen, die nur ihrem Sport nachgehen wollen, Weisungen entgegenzunehmen hat. So funktioniert Verein nicht! Und Kritik, nur um der Kritik willen, ist eher kontraproduktiv.

(Christl Koch)

## Kleine Vereinskunde

---

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ im Verein. Auch im Jahr 2021 wird es wieder eine Jahreshauptversammlung im Regensburger Ruderverein geben. Ob sie satzungsgemäß spätestens im April stattfinden kann, wissen wir noch nicht – wie wir so vieles noch nicht wissen. Im Moment werden viele Entscheidungen – in der Weltpolitik wie im kleinen Vereinsmanagement – von einem Virus maßgeblich beeinflusst: Corona!

Was jedoch fest verankert unser Vereinsgeschehen nicht nur beeinflusst, sondern in entscheidenden Fragen eine klare Vorgabe darstellt, das ist unsere Satzung! Jeder / jede hat sie zu Hause, nicht jeder / jede hat sie gelesen.

### **Hier eine kleine Einführung als Grundlage für die Jahreshauptversammlung 2021: Stehen wieder Wahlen an:**

Wir sind jetzt bei Punkt 8 unserer Satzung: „Innere Organisation des Vereins“

#### **Rechtsausschuss**

- ▷ **Dieser besteht aus fünf Personen, die seit mindestens 10 Jahren Vollmitglieder sind.**
- ▷ **Sie können gleichzeitig Vorstand oder Ausschuss angehören;**
- ▷ **der 1. Vorsitzende und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden können nicht Mitglieder des Rechtsausschusses sein.**

Dem Rechtsausschuss gehören **gegenwärtig** folgende Mitglieder an: **Gunter Artmann, Gernot Einöder, Jochen Müller, Helmut Müßig, Hermann Prantl**

Der Rechtsausschuss **regelt und schlichtet Streitigkeiten** unter den Mitgliedern oder zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand. Er ist Beschwerdeinstanz bei den Disziplinarmaßnahmen.

**Bei Rücktritt oder Handlungsunfähigkeit des Vorstandes leitet der Rechtsausschuss kommissarisch den Verein** und strengt Neuwahlen an. Die noch im Vereinsregister eingetragenen Vertreter des Vereins haben dem **Rechtsausschuss Vollmacht zu erteilen**.

(Anmerkung Christl Koch: Unter Vorstand sind in diesem Falle ausschließlich die im Vereinsregister eingetragenen Vertreter des Vereins zu verstehen, d.h. 1. Vorsitzende, Sportvorsitzende und Finanzvorsit-



zender. Somit wird auch klar, warum diese drei Personen nicht Mitglied des Rechtsausschusses werden können.)

Der Rechtsausschuss **wird in Jahren ungerader Zahl gewählt.**

### **Es geht weiter mit Punkt 14 der Satzung: „Ältestenrat“**

Der Vorstand **soll** die Bildung eines Ältestenrates in die Wege leiten. Mitglieder können alle Vollmitglieder werden, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und seit mehr als 30 Jahren ununterbrochen Vereinsmitglieder sind. Der Ältestenrat gibt sich eine Geschäftsordnung. Er **kann** einen Vertreter in den Vorstand entsenden.

(Anmerkung Christl Koch: Derzeit gibt es im RRV keinen Ältestenrat. Warum? Weil all diejenigen, die den Vorgaben entsprechen, gesundheitlich fit und auch willens sind, sich in die Vereinsarbeit einzubringen, bereits eine Stelle im Vorstand oder Rechtsausschuss innehaben.)

### **Schließlich kommen wir zu Punkt 17 unserer Satzung: „Kassenprüfer“**

Die **Kassenführung** wird von **zwei Kassenprüfern zweimal jährlich überprüft.**

Sie werden von der ordentlichen Vollversammlung auf Zuruf für **zwei Jahre** gewählt. Über das Prüfungsergebnis ist dem Vorstand schriftlich zu berichten. Ein Gesamtbericht ist der Vollversammlung vorzulegen.

**Die Wiederwahl eines Kassenprüfers ist nur nach einjähriger Pause möglich.**

(Anmerkung Christl Koch: Ulrike Strohmayr hat 2021 dieses Amt seit 2 Jahren inne. Es bedarf der Wahl eines neuen Kassenprüfers. Martin Bogner wird dann noch ein weiteres Jahr als Kassenprüfer zur Verfügung stehen.)

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern, die sich bereitgefunden haben, aktiv das Vereinsgeschehen mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen, ganz herzlich danken.

Und: Die **Mitgliederversammlung** ist das oberste Organ im Verein! Wenn du dich **konstruktiv einbringen willst**, ist das der richtige Ort.

Christl Koch

# Jahresbericht Kanuabteilung

Jahresbericht 2020  
(01.10.2019 - 30.09.2020)

Die Paddelsaison 2020 begann im Oktober 2019 zwar sehr vielversprechend, wurde im März 2020 jedoch jäh ausgebremst. Die Corona-Pandemie zwang die Mehrheit unserer Paddler trotz bestem Padelwetter zur Untätigkeit, da die Vereine landesweit gesperrt waren und die Kajaks im Bootshaus nicht genutzt werden konnten. Die Zwangspause dauerte bis zum 09. Mai 2020. Erst dann wurden die Corona-Regeln bezüglich des Vereinsports etwas gelockert und der Verein wurde wieder zugänglich.

Dennoch konnten wir unsere Leistungen der Vorjahre wieder unter Beweis stellen. Es beteiligten sich 26 Paddler am Wanderfahrerwettbewerb.

Insgesamt wurden

15.928 Paddelkilometer erzielt (806 km mehr als im Vorjahr), 16 Wanderfahrerabzeichen in Bronze (Wiederholungen) sowie 3 Wanderfahrerabzeichen Bronze erstmals erworben.

Die hohe Zahl der Kanu-Wanderfahrerabzeichen ist auf die für das Pandemiejahr 2020 geänderten Bedingungen des DKV zurückzuführen.

5 Paddler/-innen konnten deutlich über 1.000 Kilometer erzielen. Spitzenreiter ist dabei Henryk Frenzel mit 3.144 km. Die Teilnehmerin mit den meisten Kilometern unter den Frauen (gleichzeitig 2. Platz in der Abteilung) ist unsere Christl Schmidt mit 1.402 km.

Auffallend war in diesem Jahr, dass unter den "5 Tausendern" drei Frauen und nur zwei Männer waren. Das ist verbesserungsbedürftig, meine Herren.

Im Laufe der Saison haben wir im Bereich Kanuwandern folgende (eingeschränkte) Vereinsaktivitäten durchgeführt bzw. an folgenden Verbandsfahrten teilgenommen:

16. Regensburger Kanu-Naab-Test im Oktober 2019

Nachtfahrt auf der Donau und Naab (Sicherheit bei Nachtfahrten, Verhalten bei Nacht)

„Adventspaddeln“ auf Donau und Naab mehrtägige Vereinswanderfahrt auf der Donau in Schlögen/Österreich

Teilnahme an der Heinz-Bauer-Gedächtnisfahrt

Vereinsabpaddeln auf der Donau und Naab nach Distelhausen

Das Vereinsanpaddeln im April konnte nicht durchgeführt werden. Die geplante Verbandsfahrt "Herbstmondfahrt" im September musste aufgrund der Einschränkungen des Infektionsschutzgesetzes abgesagt werden. Diese Verbandsfahrt wird jedoch im kommenden Paddeljahr nachgeholt. Ebenfalls nachgeholt wird der ausgeschriebene

17. Kanu-Naab-Test, der im Oktober 2020 ausfallen musste.

Für die Saison 2021 wünsche ich allen viel Erfolg und vor allem ein unfallfreies Paddeljahr !

Alfons Völkl

# Jahresbericht Kanuabteilung

Verein: RRV Regensburg - Abteilung Kanu -				
Altersgruppe: Erwachsene männlich (Saison 2020) (Teilnehmer mit WFA)			GF Gemeinschaftsfahrt	
Name	Vorname	km	Anz GF	1. Bronze
Frenzel	Henryk	3144	0	
Vökl	Alfons	1142	1	
Späthe	Winfried	858	0	
Ruthemeyer	Bernd	818	1	1
Hofbauer	Martin	804	2	
Gremmer	Ferdinand	627	1	1
Owen	Richard	527	0	
Schilling	Detlef	324	0	1
<b>SUMMEN</b>		<b>8244</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
Altersgruppe: Erwachsene männlich (Saison 2020) (Teilnehmer ohne WFA)			GF Gemeinschaftsfahrt	
Name	Vorname	km	Anz GF	
Pahlitzsch	Joachim	140	0	
Groher	Matthias	130	0	
Wurdack	Ernst	109	0	
Christoph	Wolfgang	105	0	
Sterr	Armin	28	0	
<b>SUMMEN</b>		<b>512</b>	<b>0</b>	
Altersgruppe: Erwachsene weiblich (Saison 2020) (Teilnehmer mit WFA)			GF Gemeinschaftsfahrt	
Name	Vorname	km	Anz GF	
Dimpfl	Martina	192	0	
Sterr	Hildegard	28	0	
<b>SUMMEN</b>		<b>220</b>	<b>0</b>	
<b>Gesamtkilometer</b>		<b>15928</b>	<b>4</b>	

Name	Vorname	km	Anz GF	1. Bronze
Schmidt	Christi	1402	0	
Frenzel	Frauke	1183	0	
Hofbauer	Ulrike	1115	2	
Ruthemeyer	Olga	564	0	1
Lorenz	Ulrike	536	1	
Reisinger	Romy	500	3	
Owen-Dellith	Meike	483	0	
Sasse	Ruth	385	0	
Vökl	Hella	273	0	
Wurdack	Gisela	256	0	
Alzinger	Dagmar	255	1	
<b>SUMMEN</b>		<b>6952</b>	<b>7</b>	<b>1</b>

## Genug der Buße?

*Auch in der guten alten Zeit,  
da gab es nicht nur brave Leut´.  
Spitzbuben, Strolche und Schla-  
winer stahlen Ochsen, Rösser,  
Hühner.*

*Nur dass im Unterschied zu heut´  
manch´ Lumpen seine Sünde  
reut´ und er aus Angst vor Höllen-  
glut im Beichtstuhl seine Buße tut.*

*In Sinzing war ein Herr Kaplan,  
der war noch jung und unerfahr´n.  
Auf die Schlechtigkeit der Welt  
war er noch nicht recht eingestellt.*

*Drum meint sein Pfarrherr, es  
daat nützen, wenn er fleißig  
Beicht´ daat sitzen.*

*Da woäß er dann nach kurzer  
Zeit, was im Dorf all´s treib´n die  
Leit.*

*Doch um sich Respekt zu ver-  
schaffen, er Sünder hart mit Buß´  
soll strafen.*

*Der Herr Kaplan nimmt sich´s zu  
Herzen und heilt so manche Sün-  
denschmerzen, wobei die aller-  
meisten Fälle entpuppen sich als  
Bagatelle.*

*Drum hält der Kaplan auch zum  
Glück mit harten Bußen sich zu-  
rück und spricht die Leute, klein  
und groß, von ihrem Sündenpa-  
ckerl los.*

*Doch eines Tages im August  
ein finst´rer G´sell in´ Beichtstuhl  
huscht.*

*Der sagt sei G´satzl auf aa glei,  
an Rucksack hat er aa dabei.  
So wie er seine Untat schildert,  
hat er im Wald ein Reh gewildert.  
Der Herr Kaplan kommt jetzt ins  
Schwitz´n, und das liegt nicht nur  
an der Hitz´n.*

*An Wilddiebstahl er noch nicht  
kennt, was ma als Buaß dem au-  
fibrennt?*

*Er sagt zum Wilddieb, wart a  
weng, i ko dir no´ net geb´n mein  
Seg´n.*

*Er rennt zum Pfarrherrn umma  
g´schwind und fragt, wie der die  
Sache find.*

*Da drüb´n kniet oaner, der sagt  
aus, dass er a Reh hat g´wildert  
drauß´. Herr Pfarrer, ich brauch  
Ihren Rat, was geb´n ma dem  
jetzt für die Tat?*

*Der Pfarrer überlegt a weng,  
i moan, dass i den Bazi kenn.  
As letzte Mal, wann i net irr´,  
zwoa Mark für´s Pfund kriagt´ er  
von mir.*

Gedichtet von Karl Heinz Huber nach  
einem alten Pfarrerwitz.

Gerne hätten wir im Rahmen eines großen  
Herbstfestes  
unsere **Jubilare** gefeiert.

Doch dann kam Corona und wir müssen auf diesem Wege  
Dank sagen.

**70 Jahre**

Rudolf Huber  
Klaus Ulbrich

**60 Jahre**

Klaus Glufke

**50 Jahre**

(goldene Verbandsnadel)  
Fritz Baumann  
Andrea Schmid

**25 Jahre**

(Ehrennadel in Silber)  
Daniel Baruth  
Alexander Dingeldey  
Annelies Herzog  
Achim Przymusinski

Wir hoffen, dass wir unsere treuen und verdienten Mitglieder mög-  
lichst bald ohne Corona-Auflagen gebührend feiern können.  
Bis dahin auf diesem Wege vielen, vielen Dank und alles erdenklich  
Gute, vor allem Gesundheit!

# Winterplan

---

## Kraftraum

Tag	Uhrzeit	Wer	ÜL
<b>Mo</b>	14:00-16:25	Schulrudern BiMaMü	Schweigert
	16:35 – 19:25	TG Rü	Rüttgers
	19:35 – 21:30	Freizeitsportler Erwachsene	Meier/Baruth
<b>Di</b>	06:30 - 08:00	Männer/TG Rü	Rüttgers
	13:00 – 14:45	TG Masters	Kilger
	15:00 – 16:55	Trainingsmannschaft	Rü/Gess
	17:05 – 18:55	Jm/f b	Jordache/Gess
	19:05 – 21:00	Circle-Training Erwachsene	H. Frenzel
<b>Mi</b>	06:30 - 08:00	Männer/TG Rü	Rüttgers
	17:00 – 18:55	J/TG Rü	Rüttgers
	19:05 – 20:25	SM/TG Rü	Rüttgers
	20:35 – 22:00	Trainingsmannschaft	Rü/Gess
<b>Do</b>	06:30 - 08:00	Männer/TG Rü	Rüttgers
	17:00 – 18:55	Trainingsmannschaft	Rü/Gess
	19:05 – 21:00	Freizeitsport Erwachsene	Lingener
<b>Fr</b>	06:30 - 08:00	Männer/TG Rü	Rüttgers
	13:00 – 14:45	TG Masters	Kilger
	15:30 - 18:00	TG Rü	Rüttgers
	18:00 – 20:00	Freizeitsportler Erwachsene	Meier/Baruth
<b>Sa</b>	9:00 – 11:00	TG Rü	Rüttgers
	<b>So</b>	08:00 – 09:55	TG Rü
		10:05-12:00	Freizeitsportler Erwachsene

## Ergo/Gymnastikraum

Tag	Uhrzeit	Wer	ÜL
<b>Mo</b>	14:00 – 16:00	Schulrudern BiMaMü	Schweigert
	17:00 – 18:55	Backup Jugend wenn CF-Halle gesperrt	
	19:05 – 20:30	SM/JMFA TG Rü	Rüttgers
<b>Di</b>	06:30 - 08:00	Männer/TG Rü	Weinem
	11:00 – 13:00	Erwachsene Breitensport	RothMüller F.
	16:50 – 18:25	Trainingsmannschaft	Rüttgers
	18:35 – 19:35	Gymnastik bei Claudia	Zerrmayr
	19:45 - 21:30	Teamrowing	Lingener
<b>Mi</b>	06:30 - 08:00	Männer/TG Rü	Weinem
	17:00 – 18:25	JM/F B	Jordache/Gess

## Winterplan

	18:35 – 20:25	Trainingsmannschaft	Rü/Gess
	20:35 – 22:00	freies Ergometertraining	
<b>Do</b>	Vormittag	nix da Reinigung	
	17:30 – 18:30	freies Ergometertraining	
	18:45 – 19:55	Yoga / Gymnastik	Pahlitzsch u. T
	20:05 – 20:55	freies Ergometertraining	
	21:05 - 22:00	Männer/TG Rü	
<b>Fr</b>	14:00 – 15:35	Trainingsmannschaft	Rü/Gess
	15:35 – 16:55	TG Rü	Rüttgers
	17:00 – 18:00	JM/F B	lordache/Gess
	18:00 – 20:00	Männer/TG Rü	Weinem
<b>Sa</b>	8:30 – 10:25	TG Rü	Rüttgers
	10:35 – 12:00	JM/F B	lordache/Gess
	13:00 – 14:25	freies Training	
	14:35 – 16:35	Tg Rü	Rüttgers
	16:45 – 20:00	freies Training	
<b>So</b>	8:00 – 9:25	Trainingsmannschaft je nach V	Rü/Gess
	9:35 – 10:30	freies Training bei Eisgang	
	10:35 – 12:00	TG Rü	Rüttgers
<b>sonstiges</b>			
<b>Tag</b>	Uhrzeit	Wer	Wo
<b>Mo</b>	17:30 – 19:00	Jugend Freizeitsport TG JuM /JMF B	Turnhalle CF-S
Schwimmen Montags im Hallenbad ist von Seiten der Stadt abgesagt			
<b>Do</b>	18:15 – 21:00	TG JuM JMF ehemalige Rennruderer	Turnhalle V.d.T. Schule
<b>Fr</b>	13:00 – Sonnen- untergang	Allg Ruderbetrieb im Gig-Boot	Bootshaus
<b>Sa</b>	14:00 – Sonnen- untergang	Allg Ruderbetrieb	Bootshaus
<b>So</b>	14:00 – Sonnen- untergang	Allg Ruderbetrieb	Bootshaus

# Christl Schmidt-Lehnert

---

## 80. Geburtstag am 18. Oktober 2020

Ich zitiere aus der Festschrift „75 Jahre Regensburger Ruderverein“: „1966: ... „Silbermedaille für Christl Schmidt-Lehnert“ – „Dem Namen der Stadt viel Ehre gemacht“ – „Silbermädel auf allen Sportgebieten zuhause“ – „Wir hatten eine Sternstunde“ – „Großer Bahnhof für Schmidt-Lehnert“.

So lauteten die Pressemeldungen nach dem großartigen Ergebnis der RGM Regensburg / Passau bei den Europameisterschaften am 26. – 28. August in Amsterdam. Ergebnis: 1. DDR (4:05,21), 2. Bundesrepublik (Anemarie Rupprecht / Christl Schmidt-Lehnert (4:05,95), 3. Sowjetunion (4:07,28), ... Für Christl Schmidt-Lehnert ist die Silbermedaille bei den Europameisterschaften der krönende Abschluss ihrer rennsportlichen Tätigkeit. Unsere Meisterruderin trainierte seit dem Jahre 1957 und konnte 58 Siege auf offenen Regatten feiern. 3 Deutsche Meisterschaften im Doppelvierer, 3 Deutsche Meisterschaften im Doppelzweier und Doppelvierer in Renngemeinschaft mit Passau, Berlin und Hamburg. 3 Vizemeister im Einer, Doppelzweier und Doppelvierer. 1 Bronzemedaille und 1 Silbermedaille bei den Frauen-Europameisterschaften. So sieht die ausgezeichnete Bilanz von Christl Schmidt-Lehnert aus. Für diese hervorragenden Leistungen wird sie zum Ehrenmitglied ernannt.“

Christl stieg also im Alter von 17 / 18 Jahren in das Rudertraining ein und feierte ihren größten Erfolg neun Jahre später im Alter von 26 Jahren. Somit kann sie durchaus ein Vorbild für unsere erfolgreiche Ruderjugend darstellen. Das 19. Lebensjahr stellt noch lange nicht das Ende einer erfolgreichen Ruderkarriere dar!

Christl findet allerdings ihr Glück bis heute nicht nur auf dem Wasser im Ruderboot oder Kajak, auch auf den Skihängen der Schweiz hält sie sich bis jetzt ft. Nicht nur während der Sommermonate hält sie sich über die aktuellen Ereignisse im RRV auf dem Laufenden. So weiß sie auch immer Bescheid, in welchen Bereichen ihrer Meinung nach gerade das eine oder andere nicht richtig läuft. Wir wünschen unserem Silbermädel noch viele Jahre bei bester Gesundheit und dass sie unsere Arbeit noch lange mit ihrer Kritik unterstützen möge!

CK



**online keine Geburtsdaten!**

## Wir gratulieren zum Geburtstag

---

**online keine Geburtstagsdaten!**

### Wie funktioniert eigentlich die Handtuchwäsche?

Für alle, die es noch nicht wissen: der Ruderverein hat keinen Waschdienst für die gebrauchten Boots-Trockentücher beauftragt, es gibt auch keine Arbeitsgruppe dafür, sondern (leider nur eine Handvoll) Freiwillige, die immer mal wieder einen Arm oder auch mal einen Kofferraum voll Handtücher zum Waschen mit nach Hause nehmen. Aber wie man am aktuellen Zustand der Wäscheständer in der Halle sehen kann, sind das zu wenige. Eigentlich sollte jeder mal darüber nachdenken, wie oft er übers Jahr im Verein ist und wie viele dieser Handtücher danach in Summe auf dem Wäscheständer landen. Das Sauberhalten der Handtücher ist ein genauso wichtiger Beitrag zum Vereinsleben wie die Durchführung von kleinen oder auch größeren Reparaturarbeiten (z.B. Stegpflege) oder die Teilnahme am Bootshausdienst. Ein Verein kann nur miteinander funktionieren und jeder noch so kleine Beitrag dazu hilft!

Viele Grüße, euer Ruderwart Gisela

### Vorabinformation

#### Rudern im Riemenboot

Sofern es die Corona-Maßnahmen im kommenden Frühjahr zulassen, möchten wir **interessierten Breitensportlern** im Rahmen des Kurses Rudern im Riemenboot die Möglichkeit geben, die Technik des Riemenruderns zu erlernen und nach Möglichkeit in verschiedenen Bootsklassen auszuprobieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik »Ruderkurse 2021«.

Wir bitten um Anmeldung.

## Nachrufe

---

Das Jahr 2020 hatte es in sich! Der Regensburger Ruderverein musste nicht nur ganz reguläre Austritte, wie es sie jedes Jahr gibt, hinnehmen, nein, auch der Tod hat uns in diesem Jahr einige langjährige, treue und verdiente Mitglieder bzw. Mitarbeiter genommen. Ich gehe einfach chronologisch vor:

### **Astrid Jung**

Am 26. April 2020 verstarb unser Vereinsmitglied Astrid Jung. Astrid trat am 18. Mai 2000 in die damalige Faltbootabteilung ein. Sie war schnell für die Wanderfahrten der Abteilung zu begeistern und, wann immer es ging, mit auf großer Fahrt dabei. Sie hatte sich schnell in die Vereinsgemeinschaft integriert und war bald ein Bestandteil der Vereinsfamilie. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Helmut unternahm sie auch viele private Urlaubsfahrten mit dem Kajak. Leider konnte sie aufgrund persönlicher Schicksalsschläge in den letzten Jahren ihren Sport nicht mehr oft ausüben. Mit Astrid haben wir eine allseits beliebte Vereinskameradin verloren. Sie wird uns immer in liebevoller Erinnerung bleiben.

### **Herbert Conrad**

In der 1. Ausgabe 2020 unseres Kielschweins durften wir ihm noch zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Bei einem Telefonat anlässlich dieses besonderen Geburtstages vereinbarten wir, dass er nach den damals schon herrschenden Corona-Einschränkungen zu einem Vereinsabend kommen werde und wir dann mit einem Glas Sekt anstoßen wollten. Es kam nicht mehr dazu. Herbert verstarb am 31. Juli 2020. Er war im Jahr 1964 in den RRV eingetreten und hatte damit sein vielfältiges sportliches Spektrum um die Sportart Rudern erweitert. Doch war ihm nicht nur der Sport wichtig, auch der Verein an sich lag ihm am Herzen. Somit übernahm er von 1992 bis 1996 die verantwortungsvolle Tätigkeit des 1. Vorsitzenden. Wir haben mit Herbert ein allseits beliebtes und engagiertes Vereinsmitglied verloren.

### **Anneliese Emmer**

Anneliese war seit dem Jahr 1950 Mitglied des Regensburger Rudervereins. Das heißt, in diesem Jahr hielt sie seit 70 Jahren dem Verein die Treue – und das nicht nur als stilles Mitglied auf dem Papier! Gerne feierte sie im Verein und beteiligte sich aktiv an der Gestaltung von vielen Festen. Anneliese war bis kurz vor ihrem Tode körperlich relativ fit und bis zum Vortag ihres Todes geistig topfit. Am 25. September 2020, an ihrem 92. Geburtstag, verstarb sie. Ein langes, erfülltes Leben ging zu Ende. Wir werden gerne an sie zurückdenken.

### **Ernst Scherbenske**

Am 1. Januar 1995 übernahm Ernst zusammen mit seiner Frau Karin die kulinarische Versorgung unserer Mitglieder an den Vereinsabenden dienstags und donnerstags. Hinzu kam seine Tätigkeit als Hausmeister. Was sage ich „Hausmeister“? Ernst war nicht das, was man landläufig als Hausmeister bezeichnet! Ernst war das Herz des RRV! Er hatte ein wachsames Auge auf alles, was sich auf dem Gelände tat. Er verscheuchte Fremde, die unrechtmäßig ihr Auto abstellten und half Vereinsmitgliedern, die z.B. ihren Schlüssel vergessen hatten. Er hielt Vereinsräumlichkeiten und Vereinsgelände vorbildlich in Ordnung. Erst in diesem Jahr malte er mit Hilfe von Felix Buchhauser Ergoraum und Vereinsheim neu aus und renovierte mit Unterstützung von Bernhard Seitz die Umkleiden. Als es galt, das Prellbrett des Steges zu erneuern, stand er bereits am frühen Morgen in der Donau und war fast fertig, als der Mitarbeiter gegen 08:00 Uhr eintraf. Es gab keine handwerkliche Tätigkeit, die er nicht umsichtig und perfekt erledigen konnte. Am 09. Oktober 2020 hörte sein Herz im Alter von 75 Jahren auf zu schlagen, nachdem er noch Rasen gemäht, Hecke geschnitten und die Abschnitte weggefahren hatte. Wir vermissen ihn alle!

### **Gottfried Griesbeck**

Gottfried verstarb am 14. Oktober 2020 im Alter von 71 Jahren. Als bereits langjähriger und auch erfolgreicher Paddler hatte er im Jahr 2001 zur damaligen Faltbootabteilung des RRV gefunden. Er war ein äußerst sportlicher Mensch, der immer die Herausforderung und vor allem immer etwas Neues suchte. Neben seiner Laufleidenschaft in früheren Jahren bildete er zusammen mit seiner Ehefrau Irmi über Jahre hinweg eine tolle und vor allem schnelle Paddelmannschaft. Es war immer ein schönes Bild, beide auf Wasser zu sehen.

In den letzten Jahren suchte er seine Herausforderung beim SUP-Board-Sport, den er mit Begeisterung ausübte.

Gottfried war ein allseits beliebter Sportkamerad, stets hilfsbereit und immer freundlich. Mit ihm haben wir einen lieben Paddelkameraden verloren, den wir vermissen werden.

In stillem Gedenken und lieber Erinnerung

Christl Koch und Alfons Völkl im Namen der gesamten Vereinsfamilie

# Impressum

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Weitere Informationen: u.a. Aufnahmeantrag, Adressen-, Bankverbindungsänderungen, Vereinsbekleidung: [www.regensburger-ruderverein.de](http://www.regensburger-ruderverein.de)

## Impressum:

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.

Redaktion: Prof. Dr. Hans Klausmann

Christl Koch (1. Vorsitzende),

Bootshaus: Messerschmittstr. 2 • 93049 Regensburg

Telefon Bootshaus: 0941/25826

[www.regensburger-ruderverein.de](http://www.regensburger-ruderverein.de)

RRV Datenschutzerklärung im Impressum der Webseite

Bankverbindung Konto Nr. 210 393 BLZ 750 500 00 Sparkasse Regensburg

IBAN: DE2775050000000210393 SWIFT-BIC: BYLADEM1RBG

Die Vereinszeitung wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Artikel.

Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Beiträge bitte in reinem Text (unformatierte Textdatei) an:

[kielschwein@regensburger-ruderverein.de](mailto:kielschwein@regensburger-ruderverein.de)

Rechtschreibfehler sind in unregelmäßigen Abständen absichtlich in die Texte gesetzt worden und dienen der Belustigung der Leser!

## Adressen - Ansprechpartner

1. Vorsitzende	Christina Koch 93152 Nittendorf, Dachgred 7 vorsitzende@regensburger-ruderverein.de	09404/1885
Stv. Vorsitzender (Sport)	Evi Häußler 81479 München, Plattlinger Str.65 sport@regensburger-ruderverein.de	0151/20457219 089 - 26482036
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Ragnar Döna 93059 Regensburg, Schwandorfer Str. 1 finanzen@regensburger-ruderverein.de	0941/8305440
Beisitzer (Vorstandsassistentz)	Prof. Dr. Alexander Dingeldey dr.alexander.dingeldey@regensburger-ruderverein.de	0941/565911
Beisitzer Leiter Kanuabteilung	Alfons Völkl kanu@regensburger-ruderverein.de	0941/24465
stv. Leiter Kanuabteilung	Henryk Frenzel henryk.frenzel@arcor.de	0941/897233
Beisitzer (Verwaltung)	Herbert Greiff verwaltung@regensburger-ruderverein.de	0941/22398
Beisitzer Breitensport	Dr. Wolfgang Ibel breitensport@regensburger-ruderverein.de	0941/33023
Ehrenvorsitzender	Prof. Klaus Ulbrich	0151/11187808
Jugendleitung	Benedikt Grabmaier bene@regensburger-ruderverein.de	0941/26644
Stellvertretende Jugendleitung	Gregor Troidl gregor@regensburger-ruderverein.de	
Liegenschaftswart	NN	
Breitensportausbild.	siehe Ruderwart	
Wanderuderwart	Ernst Wurdack wanderrudem@regensburger-ruderverein.de	09404/4540
Mitgliederwart	NN	
Archivwart	Elias Kraus archiv@regensburger-ruderverein.de	0157/70432333
Wirtschaftswart	Karl Köbel Kathi Tomandl katharina.tomandl@t-online.de Hella Völkl alfons.hella@gmx.de	0941/90514 0151/41938159 0941/24465
Ruderwart	Gisela Wurdack giselawu@web.de Irene Petri irenepetri@web.de	09404/4540 0941/7000766
Bootswart	Christian Markstein bootswart@regensburger-ruderverein.de	0170/4665675

**METALLDRÜCKEREI,- KUNSTGEWERBL. METALLARBEITEN**

*Frank Fahrholz*

**Bayerwaldstr. 4, 93093 Donaustauf Tel. 09403/952334**

# WIR ROCKEN DEN WINTER!

Unser Service für Sie:

**Täglich inspirierende  
Kollektionen auf  
Facebook und Instagram**  
bestaunen und **liefern** lassen

**Gutschein**  
bestellen und vor-freuen  
Telefon **0941/530 67** oder  
**info@tobefan.de**

**Persönliche  
Shopping-Termine**  
gerne auch nach  
Vereinbarung



mode . schuhe . accessoires

Untere Bachgasse 10 Regensburg Tel. 0941-53067 tobefan.de

